

Theater am Hechtplatz

Nichts als Theater

Pressedossier

Uraufführung

Donnerstag, 21. September 2017, 20 Uhr Theater am Hechtplatz

SGT. PEPPER

Ein Mundart-Abend auf den Spuren des besten Albums aller Zeiten mit dem Secondhand Orchestra: Roman Riklin, Daniel Schaub, Adrian Stern, Frölein Da Capo und Beiträgen von FM François Mürner



Eine Koproduktion von Secondhand Orchestra & Theater am Hechtplatz

1. Inhalt & Stilmittel

Das Secondhand Orchestra legt zum 50-jährigen Jubiläum des Albums *Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band* die viel gelobte Platte in Form eines multimedialen Mundart-Abends neu auf. Über das Stilmittel der Dekonstruktion werden ungewohnte Aspekte des bekannten Songmaterials freigelegt.

Jubiläen verleiten zu Nostalgie und einer überhöhenden Wahrnehmung der Vergangenheit. Das Secondhand Orchestra geht einen Schritt weiter. Natürlich ist «SGT. PEPPER – Ein Mundart - Abend» auch eine Hommage. Das Originalmaterial wird erst genommen, gebührend gewürdigt und gefeiert. Es geht an diesem Abend jedoch primär nicht darum, die Songs der Beatles möglichst originalgetreu nachzuspielen, sondern, sie über das Stilmittel der Verfremdung neu zu erschliessen und unerwartete Blicke auf vermeintlich Bekanntes zu ermöglichen.

Wichtigstes Stilmittel ist dabei die Sprache. Die Lieder wurden sorgfältig recherchiert und ins Schweizerdeutsche übertragen. Auf diese Weise bekommen sie eine neue akustische und auch inhaltliche Qualität. Dazu wird das kreative Potenzial des Ausgangsmaterials für eine lustvolle Weiterführung in Form von eigenen Songs und Beiträgen genutzt und so ein Bogen von 1967 bis heute gespannt.

Freie Assoziationen, witzige Antworten, schräge Kommentare, nicht ganz ernst gemeinte Gegenreden, hintergründige Infragestellungen, Erinnerungen, persönliche Erlebnisse, Collagen aus Titel und historische Zeitdokumente fliessen in Songs, Texte, Bilder, Zeichnungen, Videoclips und Performances ein, interagieren mit dem pophistorischen Bewusstsein des Publikums und schaffen neue, aktuelle Verbindungen.

2. Das Secondhand Orchestra

Das neu gegründete Secondhand Orchestra ist eine Formation von Mundart-Künstlerinnen und -Künstlern aus unterschiedlichen Genres, Generationen und Regionen, welche unter der Leitung von Roman Riklin und Daniel Schaub – beides Mitglieder des erfolgreichen Kleinkunstpops-Trios Heinz de Specht – zusammengestellt wurde.

3. Besetzung

Roman Riklin: Gesang, Klavier, Cello, Örgeli, Ukulele, Flöte, Bass, Percussion u.v.m.

Daniel Schaub: Gesang, Mandoline, Gitarre, Ukulele, Bass, Melodica, Kazoo, Flöte, Percussion u.v.m.

Adrian Stern: Gesang, Gitarre, Ukulele, Bass, Glockenspiel, Banjo, Flöte, Percussion u.v.m.

Frölein Da Capo: Gesang, Trompete, Euphonium, Örgeli, Melodica, Glockenspiel, Gitarre u.v.m.

FM François Mürner: Stimme, audiovisuelle Beiträge

Idee & Konzept: Roman Riklin & Daniel Schaub

Musik & Texte: John Lennon, Paul McCartney, George Harrison, Ringo Starr, Roman Riklin, Daniel Schaub, Adrian Stern, Frölein Da Capo, FM François Mürner

Übersetzungen: Roman Riklin & Daniel Schaub

Videos: FM François Mürner (Beiträge), Julia Morf (Atmosphären)

Videotechnik: Julia Morf

Pop-Up-Bilder: Frölein Da Capo

Styling Police: Kathrin Baumberger

Tondesign, Tontechnik: Gögs Andrighetto

Rennerin: Pia Brügger

Grafik: Lukas Wietlisbach

Fotos: Tabea Hüberli

Plakat-Porträts: Frölein Da Capo

4. Biografien der aktuellen Formation des Secondhand Orchestra

Roman Riklin

Machte als Songwriter erstmals Anfang der 90er-Jahre mit der Mundartrockband **Mumpitz** auf sich aufmerksam. Später komponierte Riklin unzählige Theatermusiken und entwickelte als Autor und Komponist u.a. die Kindermusicals **Alfonsa Di Monsa** und **Manege frei für Mircolino**. Für das Theater Luzern schrieb er Musik und Lieder zu den Stücken **Emil und die Detektive** sowie **Das Gespenst von Canterville**. Aus seiner Feder stammen auch die Stücke **Kaufhaus – Das Neue Deutsche Welle Musical** und **Welcome Tomorrow – Das musikalische ETheater** oder die Übersetzung der Songtexte der deutschsprachigen Erstaufführung des Broadway-Musicals **Avenue Q** am Theater St. Gallen und am Nationaltheater Mannheim. Seinen grössten Erfolg feierte Riklin mit seinem Compilation-Musical **Ewigi Liebi**, das von 2007 bis 2012 in Zürich und Bern rund 1000 Mal gespielt wurde und als erfolgreichstes Schweizer Musical gilt. 2015 wurde am Theater am Hechtplatz das Musical **Ost Side Story** von Dominik Flaschka (Idee, Buch, Dialoge) und Roman Riklin (Buch, Musik, Liedtexte) uraufgeführt, das neun Nominationen für den Deutschen Musical-Theater-Preis erhielt. 2016 folgte in der Maag MusicHall die Uraufführung von Riklins Musical **Mein Name ist Eugen**. Riklin ist seit 2004 unermüdlich unterwegs mit dem multiinstrumentalen Kleinkunst-Trio **Heinz de Specht**, produzierte jahrelang die Alben von **Marius & die Jagdkapelle** und schreibt Lieder und Songtexte für verschiedene Schweizer Kabarettisten und Interpreten, u.a. **Michael Elsener**, **Helga Schneider** (Ex-Acapickels), **Fabian Unteregger** oder die A-cappella-Gruppe **Bliss**. Für seine Leistungen im Bereich des populären Musiktheaters wurde ihm Ende Mai gemeinsam mit Dominik Flaschka einer der **Theaterpreise 2017** des Bundesamtes für Kultur (BAK) verliehen.

Daniel Schaub

Spielt von 1990 bis 1996 Gitarre in der Zürcher Crossover-Band **Artofex**. Nach diversen Veröffentlichungen tourt die Band 1995 als gefeierte Vorgruppe von H-Blockx durch die Schweiz. In den folgenden Jahren engagiert sich Schaub in verschiedenen Projekten: Zusammen mit Christian Weiss (Heinz de Specht) covert er unter dem Namen **Beatlemania** die Songs seiner Lieblingsband und ist der Kopf der Alternative Rockband **SoapTV**. 2001 entsteht in Zusammenarbeit mit Michael Kull (Too Shy, Mike Candys) unter dem Namen „Art & Wiis“ der **Titelsong „Lueg verbi“**, sowie diverse Jingles für die **Fernseh-Sendung „Die Bar“** auf TV3. Bevor Daniel Schaub von 2006 bis 2010 als Gitarrist in der Live-Formation von **Baschi** über die grossen Bühnen der Schweiz fegt, arbeitet er zudem von 2001 bis 2005 als Gitarrist und Co-Songwriter zusammen mit **Kisha** (CD Crazy World, Stoffwäxsu) und spielt als Live-Musiker auch in der Band des Luzerner Rocksängers **IVO**. Seit 2004 ist Schaub hauptsächlich unterwegs mit dem multiinstrumentalen Kleinkunst-Trio **Heinz de Specht**, spielt gelegentlich Gitarre auf den DJ-Produktionen von **Mike Candys** und ist mit seiner Bluegrass-Formation **PICKHEADS** als Mandolinen-Spieler und Leadsänger zu sehen und zu hören.

Frölein Da Capo (aka Irene Brügger)

Gemeinsam mit sich selbst hat Frölein Da Capo 2007 ihr **Einfräorchester** gegründet, mit welchem sie seither auf den Schweizer Kleinkunsth Bühnen unterwegs ist. Für ihre Live-Loop-Performance gewann sie noch im selben Jahr den kleinen **Prix Walo** und einen überaus grossen Blumenstrauss. Ab 2010 war sie fünf Staffeln lang als Musikerin und dekoratives Element in der **Satire-Sendung Giacobbo/Müller** des Schweizer Fernsehens tätig. Nach dem Programm **Gemischtes Plättli** ist sie nun mit ihrem zweiten Soloabend **Nöies Zöigs** auf Tournee. Sie hat seit 2010 zwei Tonträger veröffentlicht und 2015 erschien ihr **Buch Episödali**, welches bereits in der dritten Auflage gedruckt wurde. Sie war in der Variété-Show **Perlen, Freaks & Special Guests** von Ursus & Nadeschkin zu sehen wie auch im **Liederlich**-Projekt von Reto Zeller. Nebst der Einfräorchesterei pflegt Frölein Da Capo das Erstellen serieller Bildreihen in den sozialen Medien. Dort veröffentlicht sie unter anderem Cartoons, genannt „Zeichnies“ und – unter dem Hashtag „Rätslies“ - alternative Lösungen für Kreuzworträtsel. Frölein Da Capo spielte die weibliche Hauptrolle im international mehrfach ausgezeichneten **Schweizer Kinofilm „Der Sandmann“** von Peter Luisi. Seit August 2015 schreibt sie die wöchentlich erscheinende **Kolumne in der Schweizer Familie**. Dafür, dass Frölein Da Capo ihre Programme selber schreibt und komponiert, ist sie erstaunlich alt und ungelenkig. Und Kopfrechnen kann sie auch nicht.

Adrian Stern

Adrian Stern schreibt Mundartlieder seit die Ochsners ihre Schlachtplatte veröffentlicht haben. Sein Hauptinstrument ist die Gitarre, aber er liebt die Tasten und die elektronischen Klänge ebenso. 2003 erschien sein erstes Album **Stern** mit dem Hit **Ha nur welle wüsse**. Darauf folgten nicht minder erfolgreich **S' Blaue vom Himmel** 2005 und **Lieber Lieder** 2008. Mit dem Album **Herz** gelang ihm 2010 der grosse Paukenschlag. Er erhielt den **Swiss Musik Award** für das beste Album und erreichte Platinstatus. Die Single **Amerika** wurde einer der meistgespielten Songs am Radio und bescherte ihm ausverkaufte Tourneen. **1&1** hiess das vom Vater werden geprägte Nachfolgealbum, welches Platz zwei der Albumcharts für sich verbuchen konnte. Neben seinen eigenen Produktionen ist Adrian Stern auch für die Songs der zwei Mundart Kindermusicals **D' Schatzinsle** und **De Zauberlehrling** verantwortlich und ist auf **Sinas** Platten und gelegentlich auch an Ihren Konzerten zu hören. Am TV war Stern als musikalischer Leiter von **Songmates** zu sehen und im Theater am Hechtplatz beim von Dominik Flaschka inszenierten Liederabend **Bye Bye Bar - Reloaded**. Stern liebt das genreübergreifende Arbeiten, erachtet es sogar als die wichtigste Quelle der Inspiration für seine eigenen Lieder. Seit Herbst 2016 steht die neue Stern CD **Chum Mir Singed Die Songs Wo Mir Liebed Und Tanzed Mit Ihne Dur D'Nacht** in den Läden.

FM François Mürner

FM – Schweizer Pop-Radio-Pionier, Moderationslegende, Layout-Innovator, Popkultur- und Nachwuchsförderer – steht seit knapp vier Jahrzehnten mit seinem Engagement für Innovation, Qualität und Vielfalt. Sein **Kultstatus als Moderator** lässt leicht vergessen, dass er im Verlauf seiner Karriere für das Radio eine Vielzahl technischer, formaler und inhaltlicher Innovationen erfolgreich realisiert hat. Er hat mit seinen Inhalten und seinem Stil Generationen von Hörer/innen berührt und der Branche wegweisende Impulse gegeben. Bereits mit seiner ersten Sendung **Musik aus London** auf DRS 1 produziert er in den 70-er Jahren die erste Deutschschweizer-Rockmusiksendung, die nicht nur Hitparaden-Pop spielt. Er interviewt Stars von Ringo Starr über die Sex Pistols bis zu Bob Marley. In den 80ern ist FM Mitglied des **Gründerteams von DRS 3**, entwickelte Sendungen wie **Sounds**, zusammen mit Boris Blank fast alle **DRS 3-Signete**, ist ab 1987 Moderator und Redaktionsleiter der DRS 3-Morgensendung **Vitamin 3**, u.a. mit dem Kult-Morgenspiel **ABCDRS3**. In den 90er Jahren entwickelt er die erste **Jugendsendung YoYo**, sowie das **Jugendradio VIRUS**, an dessen Umsetzung er massgeblich beteiligt war. Ab 2003 war er **Leiter Moderation & Layout bei DRS 3**. Er fördert und fordert sowohl die Stars wie auch die Newcomer und realisiert als **Programm-Entwickler** unzählige Sendungen wie z.B. **Uri Schwyz und Untergang** oder **SRF 3 macht es Büro uf**. Noch heute ist er die Station Voice von SRF 3 und punktuell Head-Writer der SRF3-Comedy **Zum Glück isch Frytig**. 2014 begeistert die von FM mitkonzipierte Ausstellung **OH YEAH! Popmusik in der Schweiz** im Museum für Kommunikation Bern rund 40'000 Besucher. Er zeichnet dabei nicht nur für Texte und Musikauswahl verantwortlich, sondern auch als Audio-Guide. Mit seiner Show **50 Shades of Play – Verbrechen auf Schallplatte** ist FM immer wieder live unterwegs. Für seine Arbeit hat FM **diverse Preise** erhalten (u.a. Prix Innovateur SRG SSR für das Projekt VIRUS; PRIX ITALIA; TELE PREIS).

5. Spieldaten

20. September 2017	Theater am Hechtplatz (Vorpremiere)
21. September 2017	Theater am Hechtplatz (Premiere)
22. September 2017	Theater am Hechtplatz
23. September 2017	Theater am Hechtplatz
27. September 2017	Theater am Hechtplatz
28. September 2017	Theater am Hechtplatz
29. September 2017	Theater am Hechtplatz
30. September 2017	Theater am Hechtplatz
4. Oktober 2017	Theater am Hechtplatz
5. Oktober 2017	Theater am Hechtplatz
6. Oktober 2017	Theater am Hechtplatz
7. Oktober 2017	Theater am Hechtplatz
11. Oktober 2017	Theater am Hechtplatz
12. Oktober 2017	Theater am Hechtplatz
13. Oktober 2017	Theater am Hechtplatz
14. Oktober 2017	Theater am Hechtplatz
18. Oktober 2017	Theater am Hechtplatz
19. Oktober 2017	Theater am Hechtplatz
20. Oktober 2017	Theater am Hechtplatz
21. Oktober 2017	Theater am Hechtplatz
25. Oktober 2017	Kleintheater Luzern
26. Oktober 2017	Kleintheater Luzern
27. Oktober 2017	Kleintheater Luzern
28. Oktober 2017	Kleintheater Luzern
1. November 2017	Kellerbühne St. Gallen
2. November 2017	Kellerbühne St. Gallen
3. November 2017	Kellerbühne St. Gallen
4. November 2017	Kellerbühne St. Gallen